**PRESSEMITTEILUNG**

SPERRFRIST, 4. Dezember 2014, 0:00 Uhr

**Kaum Bewegung bei Finanzierung von Biotech**

**Vorstände und Finanzexperten diskutieren neue Exit-Optionen**

Hohenkammer (4.12.2014) – Aus Anlass des heute in Hohenkammer bei München stattfindenden CEO&CFO-Meetings der Biotechnologiebranche hat der Branchenverband BIO Deutschland e. V. aktuelle Finanzierungsdaten veröffentlicht. In den ersten drei Quartalen 2014 hat es einen deutlichen Zuwachs an Venture-Kapital (VC) für die Branche gegeben. Rund 125 Mio. Euro konnten von Investoren eingesammelt werden. Das sind 35 % mehr als im Vergleichszeitrum 2013. Allerdings nahmen die Kapitalerhöhungen durch die Börse um etwa den gleichen Anteil ab. Erfreulich sind die knapp 50 Mio. Euro die über zwei Börsengänge gewonnen wurden, die ersten in der Branche seit 2007. Abgesehen von den Börsengängen, ist das Volumen des der Branche insgesamt zur Verfügung stehende Kapitals aber nicht wesentlich gewachsen.

Unter dem Titel „Exit – neue Optionen oder neue Federn für alte Hüte?“ diskutieren die Experten der Branche daher auch das aktuelle Potenzial von Biotech-Börsengängen in Deutschland. Auf dem Podium sprechen Florian Fischer, CFO der Affimed AG, die erst kürzlich an der Börse reüssierte, und Enno Spillner, CEO der 4SC AG, ein Unternehmen, das schon 2006 den Sprung an die Börse schaffte. Sie diskutieren mit Götz Münch, der 2012 sein Unternehmen Corimmun sehr erfolgreich für 100 Mio. US-Dollar an den Branchenriesen Johnson & Johnson verkaufte. Außerdem geben Stefan Höfer von der Deutschen Börse sowie Isabella Schidrich von Nasdaq QMX ihre Einschätzung zur aktuellen Situation.

Der Vorstandsvorsitzende von BIO Deutschland, Peter Heinrich, kommentiert die neuen Branchenzahlen: „Es ist erfreulich, dass es unsere Unternehmerinnen und Unternehmern dieses Jahr gelungen ist, mehr Venture Kapital einzuwerben. Dennoch reichen diese Beträge bei Weitem nicht aus, um die dringend nötigen Innovationen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Die Exits sind zwar viel versprechend, aber wir brauchen bessere Rahmenbedingungen, um von der Gründungs- bis zur Wachstumsphase gut aufgestellt zu sein.“

Wie das Branchenmagazin „Nature Biotechnology“ berichtet, konnten amerikanische Biotech-Firmen in den ersten neun Monaten 2014 3.8 Mrd. Euro VC einwerben, was einer Steigerung um 60 % im Vergleich zum Vorjahreszeitrum entspricht. Der Zuwachs an VC bei europäischen Unternehmen war mit 60 % auf 1,3 Mrd. Euro ebenso hoch. In Amerika und auch in Europa, hat sich die Anzahl der Unternehmen, die an die Börse gingen, beinahe verdoppelt beziehungsweise verdreifacht.

*353 Wörter/2431 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Download:**

Der **Text** dieser Pressemitteilung steht für Sie unter [www.biodeutschland.org/pressemitteilungen.html](http://www.biodeutschland.org/pressemitteilungen.html) zur Verfügung.

**Über BIO Deutschland:**

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland (BIO Deutschland) mit 300 Mitgliedern - Unternehmen, BioRegionen und Branchen-Dienstleister - und Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. **Dr. Peter Heinrich** ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org/)

Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind:

**AbbVie, Bayer, Biotest, Boehringer Ingelheim, Celgene GmbH, Clariant, CMS Hasche Sigle**, **Deutsche Bank AG, EBD Group, Ernst & Young AG, Isenbruck, Bösl, Hörschler LLP, KPMG AG, Merck KGaA, Miltenyi Biotec GmbH, MorphoSys AG, PricewaterhouseCoopers AG, Qiagen GmbH, Sanofi Aventis Deutschland GmbH**

**Kontakt:**

BIO Deutschland e.V.

Dr. Claudia Englbrecht

Am Weidendamm 1a

10117 Berlin

Tel.: +49-(0)-30-72625-132, Fax: -138

E-Mail: englbrecht@biodeutschland.org Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.